



Mer moss dankbar blie
fier dee Liet, dee in de
Arztpraxe und Krankehis-
ser oder bäi de Polizäi fier
ons doa sen, Max.

Om beste zeicht mer sie
Dankbarkeit, ban mer
ganz einfach dahei blit on
alles hoargenau ihhält,
bos ons dee Behörde so-
arn, Madilde.

In eigener Sache

HÜNFELD. In dieser Ausgabe berichten wir über Veranstaltungen, die vor den verschärften Empfehlungen zum Schutz vor dem Coronavirus stattgefunden haben. Aufgrund der Tagesaktualität der Informationen zur Entwicklung der Pandemie, hatten wir die Veröffentlichung in der vergangenen Ausgabe zurückgestellt. Wir möchten damit dem Eindruck entgegenwirken, die Veranstalter hätten sich über die seit einigen Tagen geltenden Empfehlungen hinweggesetzt.

Jagdverein sagt ab

HÜNFELD. Aufgrund der gegenwärtigen Situation um den Coronavirus hat der Jagdverein Diana Hünfeld seine für Dienstag, 31. März, geplante Jahreshauptversammlung abgesagt. Sie wird auf einen späteren Termin verschoben.

Übergangslösung ist in Sicht

Feuerwehr Michelsrombach hält Rückblick / Neue Herausforderungen

MICHELSSROMBACH. Bei **Ihrer Jahreshauptversammlung hat die Feuerwehr Michelsrombach auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt. Vorsitzender Martin Völker, Wehrführer Matthias Vogt, Jugendfeuerwehrwart Jan-Niklas Möller sowie der Leiter der Kinderfeuerwehr Benjamin Gauer gaben eine Übersicht über 2019.**

In seinem ausführlichen Jahresbericht hob Martin Völker besonders die Gründung der Kinderfeuerwehr und das traditionelle Kallbachfest hervor. Aktuell gehören dem Verein 140 Mitglieder an, wovon 30 Mitglieder der Einsatzabteilung und 7 Mitglieder der Alters-

und Ehrenabteilung angehören. Hinzu kommen 27 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr und 19 Kinder in der Kinderfeuerwehr. Matthias Vogt berichtet von acht Einsätzen. Es handelte sich dabei um einen Hilfeleistungseinsatz, zwei Unwettereinsätze, vier Einsätze mit Auslaufen von Gefahrgut und ein Verkehrsunfall mit einem Lkw.

Die Wettkampfmannschaft nahm an drei Wettkämpfen teil und konnte sich mit einem vierten Platz beim Kreiseinsatz für die Teilnahme am Bezirksentscheid in Baunatal qualifizieren, wo der 21. Platz erreicht wurde.

Vogt führte aus, dass im Jahr 2019 an 3 Lehrgängen

erfolgreich teilgenommen wurde. Auch wurde wieder die Brandschutzerziehung in der Grundschule durchgeführt sowie mit den Wehren aus Rudolphshan, Sargzell und Rückers im Rahmen der BuPra-Ausbildung (Buchfinkenland und Praforst) drei Mal geübt.

Jan-Niklas Möller ging auf die vielen Aktivitäten, Veranstaltungen und Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr ein. Ein besonderes Highlight war der Landesentscheid für die Einsatzabteilungen und Jugendfeuerwehren des Landes Hessen, der gemeinsam durch die Feuerwehr der Stadt Hünfeld im Schulviertel in Hünfeld ausgerichtet wurde.



Stefan Schwenk wirbt für eine strikte Einhaltung der Regeln zum Schutz vor Coronaviren

schutz. Nicht zuletzt leisten auch die Menschen, die für das Funktionieren von Strom-, Wasser- und Gasversorgung, Abwasserreinigung und den Banken unverzichtbare Dienste. Das gilt insgesamt für alle die haupt- und ehrenamtlich Helfer, die die Versorgung der Menschen mit dem Notwendigsten am Laufen zu halten," betont der Bürgermeister.

Jeder könne helfen, jeder solle und müsse mitmachen, vor allem sei jeder gefordert, seinen Beitrag zur Überwindung der Krise zu leisten. Umso wertvoller seien Initiativen, wie sie jetzt beispielsweise von den örtlichen Kirchengemeinden oder dem DRK-Kreisverband

Hünfeld ins Leben gerufen wurden. Gerade älteren Mitgliedern unserer Gemeinschaft, die besonders gefährdet sind, sollen Wege zum Einkaufen oder zur Apotheke abgenommen und sie somit nicht alleingelassen werden, schreibt der Bürgermeister in seiner Presseerklärung. Auch Nachbarschaftshilfe habe jetzt eine ganz neue Bedeutung. Menschen nicht allein zu lassen, sei auch per Telefon und über elektronische Medien möglich, schreibt Schwenk. Dem älteren Nachbarn die Einkäufe mitzubringen und vor die Tür zu stellen, verringere die sozialen Kontakte, bei denen das Virus übertragen werden könne.

EHRUNGEN

50 Jahre Mitgliedschaft:
Reinhold Stock
Rudolf Jahn (I)

40 Jahre Mitgliedschaft:
Rudi Engel

Bronzenes Feuerwehrleistungsabzeichen:
Benjamin Gauer

Silbernes Feuerwehrleistungsabzeichen:
Lars Beutel

Kassenwart Thomas Möller berichtete über die finanzielle Situation der Feuerwehr Michelsrombach. Ein großer Posten der Ausgaben belief sich auf die Anschaffung von Bekleidung für die Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die Einsatzabteilung.

Stadtrat Jürgen Bohl würdigte das professionelle Auftreten der Michelsrombacher Brandschützer. Fachbereichsleiter Thomas Henkel teilte mit, dass man derzeit an einer Konzeptlösung zur Raumproblematik der Michelsrombacher Wehr arbeite und aktuell als Übergangslösung den Jugendraum des Bürgerhauses an die Feuerwehr zur Nutzung übergeben werde. Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam dankte allen, die in den verschiedenen Abteilungen der Feuerwehr Dienst tun.

DIE REGELN

Bund und Ländern haben sich auf zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus verständigt. Die Regeln sind keine Empfehlungen, sondern Vorgaben und Gebote, die bei Zuwiderhandlungen empfindlich geahndet werden können.

- Bürgerinnen und Bürger werden angehalten, die sozialen Kontakte so weit wie möglich zu reduzieren.

- Mindestabstand im öffentlichen Raum von mindestens 1,50 Metern.

- Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet.

- Der Weg zur Arbeit, zur Notbetreuung, Teilnahme an erforderlichen Terminen, individu-

eller Sport und Bewegung an der frischen Luft bleiben weiter möglich.

- Gruppen feiernder Menschen – auch im Privaten – sind inakzeptabel.

- Gastronomiebetriebe werden geschlossen, nur die Mitnahme von Speisen und Getränken ist gestattet.

- Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege werden geschlossen - Ausnahmen gelten nur für medizinisch notwendige Dienste.

- In allen Betrieben ist es wichtig, die Hygienevorschriften einzuhalten und wirksame Schutzmaßnahmen umzusetzen.

- Die Maßnahmen sollen eine Geltungsdauer von mindestens zwei Wochen ab Sonntag, 22. März, haben.

HIER BEKOMMEN SIE HILFE:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Gesundheitsamt Fulda

Hotline: Eine hessenweite Hotline zu dem Thema ist unter Telefon **(0800) 5554666** täglich von 8 bis 20 Uhr erreichbar.

Das Gesundheitsamt Fulda ist unter Telefon **(0661) 6006-6009** wochentags von 8 bis 18 Uhr und am Wochenende von 10 bis 15 Uhr zu erreichen.

DRK-Kreisverband Hünfeld

DRK-Hotline: montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr

Telefon (06652) 9670-24

Telefon (06652) 9670-0 (Zen-

trale)
www.drk-fulda-hilft-helfen.de

Einkaufsdienst Hünfelder Kirchengemeinden

Pfarrbüro St. Jakobus Hünfeld:
Telefon (06652) 2246 oder 2665

Stadtverwaltung Hünfeld

(für Besucherverkehr geschlossen, dringende Erledigungen nach telefonischer Abstimmung)

Telefon (06652) 180-0

E-Mail: stadt@huenfeld.de

Störungsdienst Stadtwerke Hünfeld:

Telefon (06652) 180 230



Oblaten rufen zum Gebet auf

HÜNFELD. Die Oblatenmissionare des Hünfelder Bonifatiusklosters rufen zu einer Gebets-Lichter-Kette für die Betroffenen des Coronavirus, aber auch für das Krankenhauspersonal auf. Jeden Abend sollten Menschen ihre Solidarität damit zum Ausdruck bringen, dass sie zwischen 19 und 20 Uhr ein Licht vor dem Fenster aufstellen und für die Betroffenen und Helfer in der aktuellen Situation beten. In ihrer Mitteilung spricht Pater Martin Wolf OMI von einer herausfordernden Situation. Deshalb laden die Oblaten ein, sich der Gebetslichterkette anzuschließen, damit die Hoffnung bestehen bleibe und die Fastenzeit eine intensive Zeit für alle werde, heißt es in der Pressemitteilung. Diese Aktion solle dazu beitragen, dass die Gläubigen im Gebet miteinander verbunden bleiben.

Keine Schadstoff-Sammlung

HÜNFELD. Die Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle auf dem Hünfelder Festplatz, die für Freitag, 27. März, geplant war, fällt aus. Das hat der Landkreis Fulda im Hinblick auf die Verhinderung der weiteren Ausbreitung

des Coronavirus entschieden. Die privaten Haushalte werden gebeten, mögliche Schadstoffe weiterhin sicher zu lagern, bis zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine Sammlung angeboten werden kann.



Ehrende und Geehrte (von links): Vorsitzender Martin Völker, Wehrführer Matthias Vogt, Rudi Engel, Reinhold Stock, Benjamin Gauer, Rudolf Jahn (I), Lars Beutel, Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam und Stadtrat Jürgen Bohl.